



# Basler Botanische Gesellschaft

Botanisches Institut der Universität Basel | Schönbeinstrasse 6 | CH-4056 Basel  
botges.unibas.ch

**Raymond Delarze** Das aus der französischsprachigen Originalausgabe übersetzte Buch stellt auf insgesamt 350 Seiten die natürlichen Lebensraumtypen in der Schweiz vor. Es ist damit ein umfassendes Werk zur Beschreibung und Charakterisierung dieser Lebensräume. Dem Buch liegt die aktualisierte Typologie der Lebensräume der Schweiz zugrunde, die bereits 1990 von den beiden Koautoren veröffentlicht wurde.

## Lebensräume der Schweiz. Ökologie - Gefährdung - Kennarten

Ott Verlag Thun,  
1999, 413 S.

ISBN 3-7225-  
6749-1

**DOI**  
[https://doi.org/10.12685/  
bauhinia.1759](https://doi.org/10.12685/bauhinia.1759)

Für jeden Lebensraumtyp steht eine Doppelseite zur Verfügung, auf welcher die wichtigsten Merkmale beschrieben werden: Aspekt und ökologische Bedingungen, Einflüsse des Menschen, Abgrenzung gegenüber anderen Lebensraumtypen, biologischer Wert, pflanzensoziologische Zuordnung der Vegetation, ökologische Ansprüche und Gefährdungen sowie Beurteilung der aktuellen Situation der Schweiz. Ergänzt werden diese Charakteristika durch eine Liste mit sogenannten Kennarten. Dies sind einerseits Charakterarten im Sinne von Braun-Blanquet aber auch Pflanzen- und Tierarten mit Verbreitungsschwerpunkt in diesem Lebensraumtyp.

Die Doppelseiten sind reich illustriert. Ein Foto von einer typischen Situation gibt jeweils einen Eindruck vom Aspekt des Lebensraums. Daneben sind einzelne Kennarten abgebildet. Ökodiagramme (pH-Wert/Feuchtigkeit des Bodens), eine grafische Umsetzung der Höhenverbreitung und Karten über die potentielle und aktuelle Verbreitung des Lebensraumtyps in der Schweiz geben ökologische Grundinformationen wieder.

Ein knappes aber prägnantes Einführungskapitel vermittelt die Erklärungen und Definitionen zu den einzelnen Abschnitten der Doppelseiten. Auf den letzten 50 Seiten sind eine Anleitung zum Protokollieren, die Bibliographie, das Glossar und der umfangreiche Index für die Arten und die Lebensraumtypen zu finden.

Die Texte sind leicht verständlich und erlauben zusammen mit den Illustrationen einen raschen und präzisen Überblick über die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Lebensraumtyp. Wer allerdings mehr zu einem ausgewählten Lebensraumtypen lesen möchte, sucht hier vergeblich nach weiterführenden Literaturhinweisen. Das Buch ist deshalb nur mit Einschränkungen als Handbuch zu bezeichnen. Der Textteil ist für den Anspruch eines Handbuchs vergleichsweise ebenfalls knapp gehalten.

Insgesamt bietet das Buch für Fachleute aus Ökobüros, Ämtern, Universitäten oder Schulen den Vorteil eines umfassenden Überblicks auf äusserst kleinem Raum. Ob es allerdings auch dem Anspruch, sich an einen breiten Kreis von Laien zu richten, nachkommen kann, darf bezweifelt werden. Dafür ist die Distanz zwischen einer hierarchisch aufgebauten Typologie und dem räumlichen Nebeneinander, in dem die Lebensraumtypen in der Landschaft anzutreffen sind, zu gross. Diese Negativpunkte können den Wert des Buches für den praktischen Naturschutz und die Landschaftsplanung jedoch nicht ernsthaft gefährden. Es besteht kein Zweifel: das Werk wird seinen Platz am Schreibtisch der praktisch tätigen Naturschützer und Landschaftsgestalter erobern und darüber hinaus bei Naturkundlern auf Interesse stossen.

Rezension von Daniel Küry